

Vorsteher der BVV
Herrn Stock

über: BzBm



**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. KA VII/0225 des Bezirksverordneten Lars
Düsterhöft vom 20.11.2012**

Zahl der Sanktionen im Bereich des SGB II

Ich frage das Bezirksamt:

1. In wie vielen Fällen mussten in den Jahren 2010 und 2011 Sanktionen gegenüber Bezieherinnen und Beziehern von Leistungen aus dem Bereich des SGB II verhängt werden?
2. Aus welchen Gründen mussten in diesen Jahren Sanktionen verhängt werden?
3. Um wie viel Prozent wurden die Leistungen in den jeweiligen Jahren durchschnittlich gekürzt?
4. In wie vielen Fällen gab es Mehrfachsanktionen?
5. Wie viele der betroffenen Haushalte haben mindestens ein Kind.
6. In wie vielen Fällen mussten Sanktionen im genannten Zeitraum von Seiten des Jobcenters aufgrund falscher und/oder voreiliger Entscheidungen zurückgezogen werden?
7. Sollte es zu einer Erhöhung der Anzahl der Sanktionen gekommen sein, welche Begründung hat das Jobcenter für diese Entwicklung?

Hierzu antwortet das Bezirksamt entsprechend der Zuarbeit des Jobcenters Berlin-Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Im Jahr 2010 wurden 4.561 Sanktionen neu ausgesprochen. Gemessen am Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt dieser Anteil durchschnittlich 1,78%.

Im Jahr 2011 wurden 4.744 Sanktionen neu ausgesprochen. Gemessen am Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt dieser Anteil durchschnittlich 1,92%.

Zu 2.

Die Sanktionsgründe sind der *Anlage 1 – Sanktionsgründe* entnehmen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Daten für die Sanktionsgründe nur bis einschließlich Oktober 2011 vorliegen.

Zu 3.

Im Jahr 2010 betrug der durchschnittliche Anteil des Sanktionsbetrags am jeweiligen Gesamtleistungsanspruch 21,3%.

Im Jahr 2011 betrug der durchschnittliche Anteil des Sanktionsbetrags am jeweiligen Gesamtleistungsanspruch 18,3%.

Zu 4.

Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher mit mindestens einer laufenden Sanktion sind in der *Anlage 2 – Mehrfachsanktionen* nachzulesen.

Es ist aus technischen Gründen nicht möglich, für jedes Jahr eine Gesamtzahl der Betroffenen zu benennen.

Eine Kumulation der in der Anlage 2 abgebildeten Monatswerte schließt sich aus, da Sanktionen in der Regel über drei Monate andauern (Ausnahme sind erwerbsfähige Leistungsbezieher unter 25 Jahren) und ein Betroffener somit in mehr als in einem Monat ausgewiesen wird.

Zu 5.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und mindestens einem Kind sind in der *Anlage 2 – BG mit Kind* nachzulesen.

Es ist aus technischen Gründen nicht möglich, für jedes Jahr eine Gesamtzahl zu benennen.

Eine Kumulation der in der Anlage 3 abgebildeten Monatswerte schließt sich aus, da Sanktionen in der Regel über drei Monate andauern (Ausnahme sind erwerbsfähige Leistungsbezieher unter 25 Jahren) und ein betroffener Haushalt somit in mehr als einem Monat ausgewiesen wird.

Zu 6.

Im genannten Zeitraum mussten 143 Entscheidungen aufgehoben werden. Gründe waren im Widerspruchsverfahren nachgereichte Unterlagen (z.B. Krankenscheine) und eine fehlende Dokumentation (z.B. kein Einladungsschreiben mit entsprechender Rechtsfolgenbelehrung ausgedruckt, da diese nach sechs Wochen aus den IT-System zentral gelöscht werden).

Zusätzlich gab es auch nachgehende Sachverhaltsaufklärungen, wenn die Betroffenen im Anhörungsverfahren nicht reagiert haben und sich erst nach der Sanktionsentscheidung neue Erkenntnisse ergeben haben.

Zu 7.

Die Anzahl der ausgesprochen Sanktionen hat sich im Jahr 2011 gegenüber 2010 erhöht. Mit Einführung der Berliner Joboffensive zum 01.06.2011 hat sich für einen Großteil der Kunden die Frequenz der Einladungen zu Terminen im Jobcenter erhöht. Dies führte dazu, dass auch die Anzahl der Sanktionstatbestände mit dem Grund Meldeversäumnis beim zuständigen Träger gestiegen sind. Diese Entwicklung ist auch in der *Anlage 2 – Sanktionsgründe* nachzulesen.

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin „Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge – Kosten des Verwaltungsaufwandes“ vom 2. Mai 2012

Folgende Aufwendungen haben sich bei der Erstellung der Kleinen Anfrage ergeben:

Personalkosten		beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Verwaltungsaufwand
<input checked="" type="checkbox"/>	Mittlerer Dienst	1	37,93 €	30	18,97 €
<input checked="" type="checkbox"/>	Gehobener Dienst	1	51,05 €	90	76,58 €
<input type="checkbox"/>	Höhere Dienst		77,47 €	-	- €
Summe					95,54 €

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 25,54 €.

Für die Erstellung der Kleinen Anfrage ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 121,08 €.



Ines Feierabend
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
und Bezirksstadträtin für Arbeit, Soziales
und Gesundheit

Anzahl neu festgestellter Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) nach Gründen

Jobcenter Treptow-Köpenick
Zeitreihe

Hinweis: Seit Einführung des Regelleistungsanpassungsgesetzes im April 2011 gelten neue Rechtsvorschriften für Sanktionen. In einem Übergangszeitraum können sowohl Sanktionen nach neuer sowie nach alter Rechtsgrundlage vorliegen. Daher können bestimmte Verstöße in Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit nicht trennscharf abgebildet werden und werden daher zusammengefasst dargestellt.

Berichtsmonat	Insgesamt	davon:															
		Weigerung Erfüllung der Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	Anteil	Weigerung Aufnahme oder Fortführung einer Arbeit, Ausbildung oder Maßnahme	Anteil	Meldeversäumnis beim Träger	Anteil	Meldeversäumnis beim ärztlichen oder psychologischen Dienst	Anteil	Verminderung von Einkommen bzw. Vermögen	Anteil	Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	Anteil	Eintritt einer Sperrzeit oder Erlöschen des Anspruchs nach dem SGB III	Anteil	Erfüllung der Voraussetzung für Eintritt einer Sperrzeit nach dem SGB III	Anteil
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Januar 2010	344	36	10,47%	78	22,67%	206	59,88%	5	1,45%	3	0,87%	-	-	9	0	7	0
Februar 2010	390	70	17,95%	85	21,79%	222	56,92%	4	1,03%	-	-	-	-	3	0	6	0
März 2010	309	55	17,80%	60	19,42%	186	60,19%	*	-	-	-	-	-	*	-	5	0
April 2010	366	64	17,49%	66	18,03%	229	62,57%	*	-	-	-	-	-	4	0	*	-
Mai 2010	412	57	13,83%	58	14,08%	282	68,45%	*	-	*	-	-	-	5	0	6	0
Juni 2010	402	81	20,15%	47	11,69%	253	62,94%	*	-	*	-	-	-	10	0	*	-
Juli 2010	435	77	17,70%	66	15,17%	277	63,68%	*	-	-	-	-	-	*	-	7	0
August 2010	418	72	17,22%	56	13,40%	270	64,59%	*	-	*	-	-	-	7	0	8	0
September 2010	342	57	16,67%	44	12,87%	224	65,50%	-	0,00%	-	-	-	-	9	0	8	0
Oktober 2010	320	51	15,94%	61	19,06%	197	61,56%	*	-	-	-	-	-	5	0	*	-
November 2010	472	66	13,98%	95	20,13%	287	60,81%	*	-	-	-	-	-	17	0	*	-
Dezember 2010	351	54	15,38%	68	19,37%	212	60,40%	*	-	*	-	-	-	*	-	11	0
2010	4.561	740	16,22%	784	17,19%	2.845	62,38%	9	0	3	0,07%	-	-	69	0	58	0
Januar 2011	345	61	17,68%	63	18,26%	210	60,87%	3	0,87%	*	-	*	-	4	0	*	-
Februar 2011	424	64	15,09%	58	13,68%	284	66,98%	3	0,71%	-	-	-	-	10	0	5	0
März 2011	411	52	12,65%	59	14,36%	275	66,91%	3	0,73%	-	-	-	-	12	0	10	0
April 2011	456	53	11,62%	56	12,28%	326	71,49%	*	-	-	-	-	-	10	0	*	-
Mai 2011	241	27	11,20%	35	14,52%	168	69,71%	*	-	-	-	-	-	6	0	*	-
Juni 2011	132	24	18,18%	25	18,94%	70	53,03%	*	-	-	-	-	-	7	0	*	-
Juli 2011	245	3	1,22%	8	3,27%	213	86,94%	6	2,45%	-	-	-	-	5	0	10	0
August 2011	345	29	8,41%	19	5,51%	289	83,77%	-	-	-	-	-	-	4	0	4	0
September 2011	499	44	8,82%	64	12,83%	377	75,55%	*	-	-	-	-	-	8	0	*	-
Oktober 2011	581	69	11,88%	75	12,91%	429	73,84%	-	0,00%	-	-	-	-	4	0	4	0
2011	3.679	426	11,58%	462	12,56%	2.641	71,79%	15	0,41%	*	-	*	-	70	0	33	0



Mehrfachsanktionen

Jobcenter Treptow-Köpenick
Zeitreihe, Datenstand: Oktober 2012

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtsmonat	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte (eLb) insgesamt	dar. mit mindestens einer Sanktion	
		absolut	Quote in Bezug auf alle eLb in %
	1	2	3
Januar 2010	21.422	748	3,5
Februar 2010	21.623	765	3,5
März 2010	21.796	756	3,5
April 2010	21.834	764	3,5
Mai 2010	21.801	782	3,6
Juni 2010	21.790	834	3,8
Juli 2010	21.718	864	4,0
August 2010	21.508	854	4,0
September 2010	21.178	823	3,9
Oktober 2010	20.793	751	3,6
November 2010	20.604	827	4,0
Dezember 2010	20.521	795	3,9
Januar 2011	20.602	801	3,9
Februar 2011	20.692	781	3,8
März 2011	20.779	839	4,0
April 2011	20.781	902	4,3
Mai 2011	20.779	779	3,7
Juni 2011	20.731	585	2,8
Juli 2011	20.854	454	2,2
August 2011	20.744	540	2,6
September 2011	20.555	744	3,6
Oktober 2011	20.321	921	4,5
November 2011	20.204	999	4,9
Dezember 2011	20.119	969	4,8

Erstellungsdatum: 26.11.2012, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 149472

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und mindestens einem Kind¹⁾

Jobcenter Treptow-Köpenick

Zeitreihe, Datenstand: Oktober 2012

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtsmonat	Anzahl
Januar 2010	210
Februar 2010	189
März 2010	179
April 2010	158
Mai 2010	182
Juni 2010	202
Juli 2010	216
August 2010	207
September 2010	219
Oktober 2010	202
November 2010	208
Dezember 2010	185
Januar 2011	193
Februar 2011	173
März 2011	193
April 2011	206
Mai 2011	182
Juni 2011	138
Juli 2011	101
August 2011	126
September 2011	186
Oktober 2011	225
November 2011	253
Dezember 2011	240

Erstellungsdatum: 26.11.2012, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 149472 © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Minderjähriges unverheiratetes Kind unter 18 Jahren